

Packende Sprintentscheidungen im Hexenkessel

Leichtathletik Kantonalfinal des Migros-Sprints mit Herzschlagfinals

Gut 750 Sprinthoffnungen zwischen 9 und 15 Jahren haben sich nach bestandener Qualifikation in ihren Wohn- oder Nachbargemeinden für die kantonale Ausscheidung des Migros-Sprints angemeldet. In Windisch rannten die Leichtathletinnen und Leichtathleten am 15. August nicht nur um eine persönliche Bestzeit oder einen kantonalen Titel. – Für die ersten zwei der 10 bis 15-jährigen wartet der grosse Schweizer Final vom 19. September in Chur GR.

Stefan Riniker

In insgesamt 80 Gemeinden fanden Vorausscheidungen für die Teilnahme am Kantonalfinal des Migros-Sprints statt. Bei rund 230 Aargauer Gemeinden heisst das, dass viele Kinder und Jugendliche in den Nachbargemeinden an den Sprints über 60 oder 80 Meter teilnehmen mussten. Zum Auftakt der Leichtathletik Weltmeisterschaften in der Grossstadt Berlin pilgerten am 15. August rund 1000 Sprinttalente, Betreuer und Familienangehörige in die Römerhochburg nach Windisch, um dem kantonalen Kräftemessen im Nachwuchssprint beizuwohnen.

Nicht über die 100 Meter Strecke wie die grossen Vorbilder mit den klingenden Namen aber mit mindestens genauso viel Engagement und Herzblut huschten die kleinen Stars über die Sprintbahn. Bei den jüngsten Mädchen der Jahrgänge 2000 und jünger starteten 68 „Knirpse“ zu den Vorläufen. Je nach Kategorie mussten so zwischen drei und 12 Vorläufe und bis zu drei Zwischenläufe darüber entscheiden, wer im Endlauf um den Kantonalmeister antreten durfte.

Grosse Begeisterung und schnelle Beinen.

Schon in den Vorläufen wurde klar, dass die grosse Leistungsdichte in allen Kategorien zu sehr knappen Entscheidungen führen würde. Spätestens ab den Zwischenläufen wurde die Zielfilmauswertung immer kniffliger. Die Einlaufreihenfolge konnte bei den vielen 'toten Rennen', wobei sich die Kinder der ganzen Serie praktisch zeitgleich über die Ziellinie wuchteten, von blossen Auge nicht mehr mit Sicherheit festgestellt werden. Die engste Entscheidung des Tages ging bei den Mädchen mit Jahrgang 1995 um eine winzige Hundertstelssekunde zu Gunsten der Hausenerin Melanie Bächli aus. Sie bezwang auf den letzten Metern ihre Kollegin Corina Grünenfelder aus Mülligen. Ebenfalls sehr knapp viel das Finale der Mädchen 1998 aus. Hinter der Siegerin Sandra Suter aus Vordemwald klassierte sich die gesamte Finalserie innerhalb von 22 Hundertsteln. Aussergewöhnlich war da der Zieleinlauf der ältesten Mädchenkategorie. Dort dominierte Nathalie Lauber aus Wangen ihre Konkurrentinnen nach Belieben und siegte mit einer halben Sekunde Vorsprung in einer Superzeit von 10.60 Sekunden über 80 Meter.

Bei den ältesten Knaben heisst der Kantonsieger 2009 Nino Russo aus Schafisheim. Er gewann in guten 10.09 Sekunden. Zur Tagesbestzeit reichte diese Zeit aber nicht. Bei tropischen Temperaturen und einem frenetischen Publikum unterbot der Buchser Kevin Hunziker im Hexenkessel von Windisch die 10-Sekunden

Marke mit 9.98 Sekunden. Nur vier Hundertstel dahinter warf sich Craig Moser aus Sarmenstorf über die Ziellinie. Mit diesen tollen Zeiten dürften die beiden 95er-Knaben am Schweizerfinal von Chur in einem Monat bestimmt zum Favoritenkreis gehören.

Rundum zufriedene Gesichter

Nachwuchsathletinnen und -athleten aus dem ganzen Aargau wurden aufs Podest gebeten. Auch dies, ein eindrückliches Zeichen für die grosse Leistungsdichte im gesamten Kanton. „Hier in Windisch ist einfach immer alles gut organisiert“, analysierte eine strahlende Nachwuchshoffnung einer der Gründe für ihren Podestplatz sehr professionell. Und auch der OK-Präsident der Leichtathletikriege Windisch, Daniel Hacksteiner war bestens gelaunt: „Mit unserem eingespielten Team, dem tollen Wetter und den phantastischen Sprintresultaten kann ich mehr als zufrieden sein.“

Christian Müller, Präsident des Aargauischen Leichtathletikerbandes, richtet sein Augenmerk bereits in die nahe Zukunft. „Die heutigen Leistungen waren durchwegs auf hohem Niveau. Was die Zeiten unserer Aargauer Sprinthoffnungen Wert sind, wird sich am Schweizerfinale von Chur zeigen. Dazu wünsche ich allen viel Erfolg!“